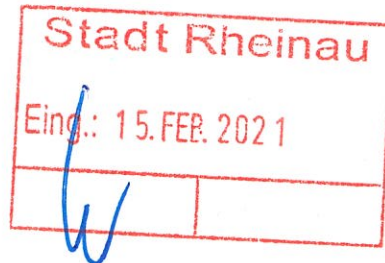




Herrn Bürgermeister
Michael Welsche
Stadtverwaltung
Postfach 1161
77863 Rheinau



Kehl, 11. Februar 2021

Ihre Resolution zur vollständigen und endgültigen Einstellung der Aktivität am Geothermie-Kraftwerk Vendenheim/Frankreich

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Herr Welsche,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 17. Dezember 2020, in dem Sie den Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau um Unterstützung für eine vom Gemeinderat Rheinau verfasste Resolution bitten, in der die endgültige Einstellung der geothermischen Arbeiten in Vendenheim gefordert wird. Aufgrund der derzeitigen Pandemiesituation, die eine Präsenz des Generalsekretariats nur in Ausnahmesituationen zulässt, hat mich Ihr Schreiben leider erst vergangene Woche erreicht, weshalb ich für die verzögerte Antwort um Nachsicht bitte.

Seit der letzten Ratssitzung Anfang Dezember in Offenburg, bei der das Thema bereits diskutiert wurde, hat sich der Eurodistrikt auf verschiedenen politischen Ebenen für mehr Transparenz bei der Untersuchung der Zusammenhänge zwischen den seismographischen Ausschlägen der vergangenen Monate und den geothermischen Arbeiten rund um Vendenheim eingesetzt. Zum einen habe ich in einem Schreiben an Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer sowie an Frau Präfektin Joseliane Chevalier in meiner Funktion als Präsident des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau dazu aufgefordert, den lokalen und regionalen Mandatsträgern der betroffenen deutschen Kommunen nähere Informationen der zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen, die eine Bewertung der Vorkommnisse der vergangenen Monate zulassen. Des Weiteren hat der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau mit Frau Edith Schreiner und Herrn Heinz Rith zwei Ratsmitglieder benannt, die in einer vom Rat der Eurometropole neu gegründeten Informations- und Evaluierungskommission zur Tiefengeothermie und Energiewende vertreten sein werden, die ab 11. Februar 2021 im 14-tägigen Rhythmus tagen wird. In der sogenannten „MIE“ sollen verschiedene Akteure, darunter Betreiber, Genehmigungsbehörden, technische Experten und Bürgervertreter

angehört werden. Eine Aufforderung der Eurometropole, wonach sich auch deutsche Bürgerinnen und Bürger für die Teilnahme bewerben können, wurde Ihnen vom Generalsekretariat des Eurodistrikts bereits weitergeleitet.

Auch für die kommende Ratssitzung am 4. März habe ich einen Tagesordnungspunkt zu diesem Thema vorgesehen. Das Generalsekretariat wird eine Zusammenfassung des Sachstands sowie der bisherigen Aktivitäten des Eurodistrikts mit dem Ziel vorstellen, eine gemeinsame Position des Eurodistriktrats zu diskutieren.

Ich verstehe durchaus die Sorgen und Ängste der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rheinau, die zu der von Ihnen vorgestellten Resolution geführt haben. Bitte haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass ich einer demokratischen Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung durch die Unterstützung Ihrer Resolution nicht vorgreifen möchte.

Mit freundlichen Grüßen



Frank SCHERER
Präsident des
Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau